

Volksbank: Jahresüberschuss von 7 Millionen

Die Speyerer Volksbank Kur- und Rheinpfalz, die auch in Neustadt, Haßloch und dem Lambrechter Tal verschiedene Filialen unterhält, hat im vergangenen Jahr einen Jahresüberschuss von 7 Millionen Euro erwirtschaftet.

Das Geschäftsvolumen ist laut Vorstandssprecher Rudolf Müller auf 2,69 Milliarden Euro gestiegen – ein Plus von 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das sei „gut bis sehr gut“, so Müller, gerade angesichts zweier großer Herausforderungen: dem niedrigen Zinsniveau und der erhöhten Vorgaben durch die Bankenregulierung. Mehr als 500.000 Euro kosteten die damit einher gehenden Dokumentationspflichten. Vorstandsmitglied Heinz Kuppinger hält die Auflagen für überzogen.

Bei den entscheidenden Kennziffern gab es 2012 leichte Steigerungen. Das stärkste Plus steht bei den Kundenkrediten, die – bei 440 Millionen Euro an Neukrediten – um 4,7 Prozent auf 1,9 Milliarden angestiegen sind. Müller: „Über dem genossenschaftlichen Durchschnitt.“ Die Volksbank Kur- und Rheinpfalz sei die zweitgrößte Genossenschaftsbank im Bundesland und liege bei der Kreditsumme bundesweit unter den Top Ten. Ursachen dafür seien die eigene Qualität und Personalentwicklung, aber auch das „prospezierende Geschäftsgebiet“ mit geringer Arbeitslosigkeit, Top-Arbeitgebern und einer sehr guten Nachfrage auf dem Immobilienmarkt.

Im Filialnetz sind derzeit keine Änderungen geplant, heißt es.

142.000 Kunden und 61.000 Mitglieder werden von 550 Mitarbeitern betreut, diese Zahlen sind laut Müller recht konstant. Erfreut zeigte sich Müller, dass ihr beim Städtewettbewerb der Zeitschrift „Focus Money“ in Speyer und Neustadt unter je fünf Banken die beste Beratungsqualität attestiert wurde.

2013 stehen Investitionen in Hockenheim, Schifferstadt, Waldsee und Iggelheim an. Größtes Projekt dürfte die Sanierung der denkmalgeschützten Villa Körbling in Speyer werden. (pse)

DATEN & FAKTEN

Geschäftsentwicklung 2012: Bausparverträge 135 Mio. Euro (+7%), vermittelte Lebensversicherungen 42 Mio. (+8%), Wertpapierbestand 701 Mio. (+7%), Immobilien-Vermittlungen 31 Mio. (+20%)

Bürgerrecke: Neues Programm

Für das Frühjahr hat die Bürgerrecke in der Schlachthofstraße in Branchweiler ein neues Programm herausgegeben. Neben dem offenen Cafe, das jeden Vormittag stattfindet, gibt es zahlreiche Beratungs- und Kursangebote. Dazu gehören zum Beispiel ein Handarbeitskreis, Seniorenberatung, Kartenspiele sowie sportliche und künstlerische Aktivitäten.

Neu ist ein Kurs im freien Malen und Zeichnen. Er findet jeden Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr statt. Birgit Manz von der Galerie Aspekt begleitet das Angebot. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Informationen über das Programm unter Telefon 06321/185184. (rhp)

DAS WETTER

Kaum Wind, nachts Frost



Die Tiefstwerte liegen in den Früh um -3 Grad. Die Straßen können glatt sein. Tagsüber heute ein Mix aus dichten Wolken und aufgelockerten Abschnitten mit etwas Sonne. Die Tageshöchstwerte liegen bei 1 Grad. In den Gipfeln des Pfälzerwalds bei -4 Grad Dauerfrost. Kaum Wind, zeitweise Windstille. Nachts teils leichter Frost um -5 Grad, aber trocken.

Gestern (15 Uhr): stark bewölkt
Temperatur: 3,7 Grad
Niederschläge: 1,4 Liter/m²
Luftfeuchtigkeit: 73 Prozent
Luftdruck: 1013,4 hPa, steigend
Heute vor einem Jahr: Hochnebel, Sonne, trocken, -3 Grad. Nachts kalt.
Quelle: Klima-Palatina, Maikammer

Perlen der Region in neuem Licht

Fotograf Christian Fernandez Gamio setzt Sehenswürdigkeiten mit HDR-Technik in Szene

VON BENJAMIN FIEGE

Der Fotograf Christian Fernandez Gamio ist momentan in der Region mit seiner Fotokamera unterwegs, um Sehenswürdigkeiten mit der sogenannten HDR-Technik in ein neues Licht zu rücken. Auch Neustadt und das Hambacher Schloss sind ihm schon vor die Linse gekommen.

Hätte der neuseeländische Regisseur Peter Jackson Neustadt an der Weinstraße und das Hambacher Schloss dereinst als Drehort für seine „Herr der Ringe“-Filme ausgesucht, hätte er sie wohl genau so in Szene gesetzt. Stattdessen zeichnet der Fotograf Christian Fernandez Gamio für diese schmucken Bilder verantwortlich.

Fotografiert hat er sie zur sogenannten „Blauen Stunde“, also der Zeit nach Sonnenuntergang, in der der Himmel noch dunkelblau und nicht schwarz erscheint. Um diesen beinahe comic-artigen Effekt zu erzielen, hat der Bellheimer die sogenannte HDR-Technik (Hochkontrasttechnik) eingesetzt, die in den meisten Kameras heutzutage integriert ist. „Dabei werden drei Bilder mit unterschiedlicher Belichtung gemacht. Die Software fügt das Ganze automatisch zu einem Bild mit perfekter Belichtung zusammen“, sagt Gamio, der sich zum Ziel gesetzt hat, noch mehr attraktive Gebäude und Wahrzeichen in der Region auf diese Weise in neuem Licht erscheinen zu lassen. Dafür hofft er auf Anregungen. „Gut möglich, dass ich irgendwann mal eine Sammlung der Bilder in einer Ausstellung oder einem Buch veröffentlichen werde. Geplant ist aber noch nichts“, so der 42-jährige Fotograf, der seit 2007 in der Pfalz lebt und in Argentinien aufgewachsen ist. Seine HDR-Bilder sind auf seiner Homepage www.fernandez-gamio.de zu sehen.



Neustadt an der Weinstraße und das Hambacher Schloss sind nur ein Anfang, Fotograf Gamio ist auf der Suche nach mehr Motiven und freut sich über Anregungen auch von Lesern. FOTOS: PRIVAT



Sanierung soll eine Million Euro kosten

Ortsbeirat Gimmeldingen: Pläne für Meerspinnhalle sollen bis November stehen

Die Planung für die Sanierung der Gimmeldinger Meerspinnhalle soll bis November fertig sein. Das teilte Dagmar Wolf-Matzenbacher, Leiterin der Abteilung Gebäudemanagement der Stadtverwaltung, in der Sitzung des Ortsbeirats Gimmeldingen am Mittwoch mit.

Im Haushalt der Stadt ist Geld für die Planung vorgesehen. Sobald der Haushalt genehmigt ist, soll ein Auftrag für die Erstellung der Planung vergeben werden, versprach Wolf-Matzenbacher. Wie sie berichtete, ist eine Generalsanierung des gesamten Gebäudes inklusive der Turnhalle im Untergeschoss erforderlich. Unter anderem müssen die Außenwände gedämmt, Dach, Fenster, Heizung, Elektrik und der Hallenboden erneuert werden. Auch sollen eine Lüftungsanlage und eine behindertengerechte Toilette eingebaut werden. Sie rechnet mit Kosten von rund einer Million Euro, so Wolf-Matzenbacher. Man wolle einen Zuschuss aus dem Investitionsstock des Landes beantragen. Wenn 2014 mit der Sanierung begonnen werden soll, muss bis November ein Zuschussantrag bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion gestellt werden. Deshalb sollen bis zu diesem Zeitpunkt die Pläne fertig sein. Die seit 2009 geplante Umgestal-

tung des Platzes vor der Laurentiuskirche soll in diesem Jahr nun endlich angegangen werden, so Ortsvorsteher Wilfried Marggraff (SPD). Im Haushalt der Stadt sind 9000 Euro für die Umgestaltung eingeplant. Ein Teil

der Arbeiten soll in Eigenleistung erbracht werden.

Marggraff sagte, dass die Stadt die zusammengebrochene Sandsteinmauer am „Keschdeplätzle“ instand setzen lässt. Dies werde rund 22.000

Euro kosten.

Die Mitglieder des Ortsbeirats hoffen, dass das Gimmeldinger Mandelblütenfest Mitte März gefeiert werden kann. Der Termin soll wohl Anfang März festgelegt werden. Jutta Schaper (SPD) berichtete, dass die Vorbereitungen für das Fest in vollem Gange sind. Es sollen wieder über 30 Ausschankstellen öffnen. Die Toilettenwagen, über die es in der Vergangenheit Klagen gab, sollen wahrscheinlich von einem anderen Betreiber gestellt werden.

Matthias Frey (FDP) teilte mit, dass die Mandelblütenhoheiten am Sonntag, 3. März, 11 Uhr, bei einer Matinee in der Meerspinnhalle gekrönt werden. Für das musikalische Programm werden der Gimmeldinger Gesangsverein und die Band „Testsieger“ sorgen.

Am Samstag, 16. Februar, werden der Weinbauverein und die Landjugend in der Gimmeldinger Gemarkung 50 Mandelbäume pflanzen, so Marggraff. Hier seien noch Helfer gesucht. Die Stadt steuert zum Kauf der Mandelbäume 500 Euro bei.

Das Programm des Seniorennachmittags am Montag, 4. März, in der Meerspinnhalle werden der Heimatdichter Claus-Jürgen Müller und Kinder der Grundschule gestalten, so Marggraff. (ann)



2014 soll die Sanierung der Meerspinnhalle beginnen. FOTO: LINZMEIER

KURZ NOTIERT

Im Offenen Kanal. 20.15 Uhr: The Time Machine, Part 1. - **Sonntag:** 17.15 Uhr: Konzert im Saalbau - Bläserphilharmonie Deutsche Weinstraße.

Pfälzerwald-Verein Lachen-Speyerdorf. Treffen morgen, 10 Uhr am Kerwepplatz in Speyerdorf zur Glühweinwanderung. Strecke ca. 8 km. Wanderführer H. Bentz und S. Melzer.

TV Hambach. Kinderfasching morgen, in der Vereinsturnhalle. Einlass ab 13.30 Uhr. Kostümpremierung, Tanz und Spiel.

Kinderschutzbund. Die Kleinkinderbetreuung im Mehrgenerationenhaus findet wieder jeden Montag von 9.30 bis 11.30 Uhr statt.

SG Mußbach „Mußbacher Ausles“. Kinderfasching am Montag ab 14.11 Uhr in der Halle am Heidweg.

Mehrgenerationenhaus Neustadt. „Immer wieder Montags...“. Tanznachmittag im MGH, 15 bis 17 Uhr.

Fachstelle Sucht. Offene Sprechstunde jeden Montag, 16 bis 18 Uhr in der Schillerstraße 11.

Ski-Club Neustadt. Skigymnastik am

Montag ab 18 Uhr für Frauen, ab 19 Uhr für Männer, jeweils in der Schulturnhalle des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums.

Herz-Jesu-Kloster. Gebetsabend zum Vertiefen des „Herzensgebetes“, Montag, 19.30 Uhr. Leitung: Dr. Michael Klein/Pater August Hülsmann SCJ.

Skat-Club Neustadt. Spieleabend am Montag, 19.30 Uhr, im Sportheim des TuS Maikammer.

DRK. Seniorengymnastik, heute, 14 Uhr, Grainstraße 2.

Mehrgenerationenhaus. Montag, 14 bis 17 Uhr, Spielkreis für Canasta, Skat und Rommé, Von-Hartmann-Straße 11.

Neustadter Choralochola. Montag, 18.30 Uhr, Probe in den Gruppenräumen, Klausengasse 6.

Kirchenchor St. Marien. Montag, 20 Uhr, Probe im Pfarrsaal, Vogelsangstraße.

Singkreis St. Josef. Montag, 20 Uhr, Probe im Pfarrsaal St. Josef.

GV 1845 Gimmeldingen. Chorprobe, heute, 20 Uhr, im Gemeindehaus Gimmeldingen.

LESERBRIEFE

HERRENWEINABEND „Selbstdarstellung der Redakteure?“

Zum Bericht über den Herrenweिनabend vom 28. Januar:

Werner Larenz, Neustadt

Da ich schon seit 1967 beim Herrenweिनabend auftrete (...): Zu dieser Zeit kamen noch von Seiten der RHEINPFALZ Insider als Berichterstatter in den Saalbau (...). Keiner der 1000 anwesenden Männer kann mit diesen beiden Bildern Ihrer Redakteure etwas anfangen! Ist das Selbstdarstellung? Ich schreibe Ihnen diesen Brief, weil in den letzten sechs Jahren über mich nichts (...) zu lesen war, obwohl ich ein Hauptteil des Herrenweिनabends bin. Es kann natürlich sein, dass um 18.55 Uhr bei meinem Vortrag, der nach Aussage der anwesenden Mehrheit, das Beste mit Zugabe war, Ihr Fotograf nicht mehr im Saal sein konnte. Wenn nur dieses Jahr die Berichterstattung so schlecht gewesen wäre, hätte ich keine Äußerungen dazu gemacht, aber auch letztes Jahr (während meiner Darbietung) stehende Ovationen und die vier Jahre davor, wo ich als Moderator tätig war,

kam nur der gleiche Satz (...) über Werner Larenz. Wer die Psychologie des Herrenweिनabends versteht, weiß, welche Arbeit in meinem Vortrag steckt (...) Ich hoffe, dass in den nächsten Jahren eine bessere Recherche (...) stattfindet.

AMTSBLATT HABLOCH

„Verstehe Aufregung der SPD nicht“

Zum Artikel „Dorfgeflüster“ vom 1. Februar schreibt die Ehefrau des CDU-Ortsvorsitzenden Jürgen Vogt:

Ich verstehe die Aufregung seitens der SPD nicht. Scheinbar war Herr Armbruster noch nicht oft in der Zeitung abgelistet (...) Mir persönlich ist dies auch schon passiert, dass ich auf einem Bild in der Zeitung „abgeschnitten“ war. Dies wurde reklamiert und dann nochmals veröffentlicht. Ich sehe das Problem von Herr Armbruster nicht, dies an die große Glocke zu hängen (...) Oder hat Herr Armbruster Zweifel an dem „eigenen“ Landratskandidaten? **Eva-Maria Vogt, Habloch**

STADTMAGAZIN

Erneut Einbruch in Diakonot

Bereits zum dritten Mal ist in das Diakonot in der Schütt eingebrochen worden. Die Täter durchwühlten in der Nacht zum Freitag mehrere Büros und entwendeten einen Schranktresor mit rund 100 Euro Bargeld. Danach wurde noch ein Fenster zur Sozialberatungsstelle aufgebrochen, aber nicht dort eingestiegen. Bereits am 13. Dezember 2012 und zwischen dem 4. und 6. Januar 2013 wurde in das Diakonot eingebrochen. Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei Neustadt unter 06321/854-0 oder per E-Mail an pdneustadt@polizei.rlp.de (bfi)

Unfallflucht am Rewe-Markt

Während des Einkaufs im REWE-Markt in Mußbach von 7.45 bis 7.55 Uhr Uhr beschädigte gestern ein unbekannter Fahrer einen Opel-Astra an der hinteren Stoßstange und fuhr dann fort, ohne sich um den Schaden in Höhe von 500 Euro zu kümmern. Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei Neustadt unter 06321/854-0 oder per E-Mail an pdneustadt@polizei.rlp.de.

Programmänderung beim Parkvillakonzert

Wegen der Erkrankung des eigentlich vorgesehenen Sängers gibt es beim Parkvillakonzert der Neustadter Stiftskantorei morgen, Sonntag, um 16 Uhr im Mußbacher Herrenhof eine Programmänderung: Statt der Mini-Oper „La Serva Padrona“ von Pergolesi präsentiert die Karlsruher Sopranistin Alexia Basile jetzt ohne männlichen Widerpart ein Programm mit komödiantischen Opernminiaturen und berühmten Arien aus Oper und Operette. Am Klavier begleitet, wie vorgesehen, Frank Oidtmann. (hpb)

„One Billion Rising auch in Neustadt“

Für ein Ende jeglicher Gewalt gegen Mädchen und Frauen demonstrieren am Donnerstag, 14. Februar, Menschen rund um den Globus unter dem Motto „One Billion Rising“. Ein friedlicher Protest, zu dem in Neustadt der Verein Autonomes Frauenhaus gegen 17 Uhr auf den Marktplatz einlädt. Es wird eine Kundgebung geben, auch Musik und Tanz. Die Aktion wurde 2012 in den USA von der Autorin Eve Ensler initiiert. 2013 sind allein hierzulande 90 Städte dabei. Mehr Infos unter www.onebillionrising.de. (bfi)

MEIN MARKTTAG

„Werde von gut Gelaunten bedient“



Brigitte Spiller. FOTO: LINZMEIER

„So einen schönen Endivien Salat kriegt man sonst nirgends“, sagt Brigitte Spiller und hebt mit einem glücklichen Lächeln ihre Errungenschaft Richtung Kamera. Dass sie dafür nur 1,50 Euro bezahlt hat, das staunt sie selbst. Der Preis ist es indes nicht, der sie schon seit vielen Jahren auf den Wochenmarkt führt, „wann immer es sich ergibt und wie es der Schichtdienst erlaubt“. Die Qualität überzeugt die Neustadterin: „Hier kann ich kaufen, was auch hier wächst. Es gibt ganz deutlich einen Unterschied zu den Produkten im Supermarkt.“ Außerdem mag Spiller die Freundlichkeit der Standbetreiber: „Wie gut gelaunt, ich bedient werde, das ist toll!“ Die Kartoffeln, die sie an diesem Mittag gekauft hat, verwendet sie für eine Linsensuppe – „ganz nach dem Rezept meiner Mutter“. Zur Suppe backt sie Apfelpfannkuchen. Welchen Apfel sie dafür verarbeitet? Brigitte Spiller lacht: „Da nehme ich Jona Gold. Den mögen die Kinder, weil er so schön süß ist.“ (ikx)

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Neustadt

Betriebsverleger: Peter Bouché
Redaktionsteam: Sebastian Böckmann (boe, kommissarisch), Benjamin Fiege (bfi), Steffen Gall (fg), Elmar Hoffmann (fh), Dr. Kathrin Keller (kk), Holger Pöschl (hpb), Sabine Schmidt (sab), Gerd-Uwe Haas (guh)